

# GROH + RIPP DIE FACETTEN- REICHEN

Groh + Ripp zählt im Bereich feinste Farbedelsteine zu den ersten Adressen. Und mit dem technischen Bereich als zweites Standbein ist man bestens aufgestellt.

Bei den Ripps geht es ganz unkompliziert und unprätentiös zu. Stefanie und Bernd Willi Ripp, die Töchter Nicole und Sandra Ripp sowie Schwiegersohn Jürgen Brunk strahlen Herzlichkeit aus und empfangen ihre Kunden aus aller Welt gerne persönlich. Die Willkommensatmosphäre wissen die Gäste zu schätzen – und auch die Mitarbeiter, die dem Unternehmen oft ein ganzes Arbeitsleben lang treu bleiben. Hier spürt man echte Leidenschaft für das Metier. „Die Begeisterung für die Schönheit der Edelsteine scheint in unseren Genen zu liegen“, sagt Bernd Willi Ripp mit einem Schmunzeln und verweist auf einen Vorfahren, der 1910 seinen Gesellenbrief als Graveur erwarb. „Es erfüllt uns mit Stolz, den Generationenvertrag weiterzuführen.“

Nicole Ripp leitet den Farbedelsteinbereich, Sandra Ripp die technische Abteilung. Beide stellen zusammen als Geschäftsführerinnen die nächste Generation. Mit viel Frauenpower bewegen sie die Welt der Steine. „Die Vielfalt der Edelsteine fasziniert uns immer wieder“, so Nicole Ripp.



„Die Begeisterung für die Schönheit der Edelsteine scheint in unseren Genen zu liegen.“

Bernd Willi Ripp, Geschäftsführer



Stefanie (r. o.), Sandra (l. o.), Nicole (r. M.) sowie Bernd Willi Ripp (r. u.), Jürgen Brunk (l. M.)

„Das sind echte Wunder der Natur.“ Ihre Schwester Sandra sagt: „Für mich ist die technische Umsetzung von aufwendigen Modellen, die wir gemäß den Kundenwünschen mit delikaten Materialien produzieren, eine Herausforderung, die mir Freude bereitet.“

Während für Sandra Ripp von vorneherein feststand, ins Familienunternehmen einzutreten, hatte Nicole Ripp zunächst andere Pläne: „Nach einer Banklehre und dem BWL-Studium wollte ich erst mal die Welt erobern. Quasi auf gepackten Koffer habe ich mit meinem Vater vereinbart, zunächst ein Jahr lang im Familienunternehmen zu hospitieren. Ich war da noch unentschlossen: Einerseits wollte ich die Welt sehen – gleichzeitig reizte mich die Arbeit mit Farbsteinen. Ich kannte das Metier von Kindesbeinen an. Meine Leidenschaft für die Welt der Steine siegte letztlich.“ Nun reist sie trotzdem viel, rund um den Globus, um nach neuen Funden Ausschau zu halten. Denn eine der Stärken der Unternehmerfamilie sind die direkten, sehr persönlichen Beziehungen zu Rohsteinlieferanten in aller Welt. Jedes Familienmitglied hat seine besonderen Talente.



Die Geschäftsführerinnen Sandra und Nicole Ripp sowie Jürgen Brunk

Sandra Ripp's Metier sind Zahlen und Pläne: „Ich liebe es zu sehen, wie rohe Edelsteine auf den Bruchteil eines Millimeters genau mittels CNC-Maschinen beispielsweise zu hauchdünnen Zifferblättern geschliffen werden. Mit den Kunden zusammen tüftele

ich die Projekte so lange aus, bis die Ergebnisse perfekt sind.“ Nicole Ripp sucht derzeit die kreativen Herausforderungen: „Im Farbedelsteinbereich ist vor allem Fantasie gefragt, sind die Rohsteine doch meist erst einmal unscheinbar. Oft kommen mir beim Betrachten des Rohmaterials bereits erste Ideen, was daraus werden kann.“

Wenn die Familienmitglieder von ihren Schätzen reden, dann funkeln ihre Augen wie Kristalle und es wird klar: Sie lieben ihre Steine – und die Menschen, die sich von ihrer Passion anstecken lassen.

Axel Henselder

→ [www.groh-ripp.de](http://www.groh-ripp.de)

## HISTORIE

Im Jahr 1953 gründete Theo Groh in Rhaunen eine Achatschleiferei. Bernd Willi Ripp heiratete dessen Tochter Stefanie. 1973 stieg er ins Unternehmen ein und baute es mit seiner Frau zu einer der modernsten Edelsteinschleifereien Europas mit heute über 40 Mitarbeitern aus. 1985 entstand in der Tiefensteiner Straße in Idar-Oberstein der neue Firmensitz, der sechs Jahre später und dann ein weiteres Mal 2015 erweitert wurde. 1996 beziehungsweise 2003 traten die Töchter Sandra (Technische Abteilung) und Nicole (Farbsteine/Marketing) ins Unternehmen ein. Beide sind seit 2014 Geschäftsführerinnen.

Fotos: Herbert Piel